

Signatur: 2025.SR.0251
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Béatrice Wertli (Die Mitte), Laura Curau (Die Mitte), Michelle Steinemann (Die Mitte), Nicolas Lutz (Die Mitte), Salome Mathys (GLP)
Mitunterzeichnende: Andreas Egli, Natalie Bertsch, Seraina Flury, Debora Alder-Gasser, Roger Nyffenegger
Einreichdatum: 28. August 2025

Kleine Anfrage: Schwimmverbot und Faunaschutz: Wo bleibt die Balance?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Stimmt es, dass zwischen Eichholz und Marzili auf einer Uferlänge von 200m keine Ein- und Ausstiege mehr geben wird, obwohl genau dieser Streckenabschnitt einer der beliebtesten Badeabschnitte überhaupt ist? Wie ist das mit der Sicherheit der Schwimmenden zu vereinbaren?
2. Wie wird diese einschneidende Information der Bevölkerung mitgeteilt? Wurden Quartierorganisationen in diese Entscheide miteinbezogen?
3. Gibt es als Ersatz zumindest mehr Ein- und Ausstiege auf der anderen Aareseite?
4. Auf welcher fachlichen Grundlage wurde entschieden, dass der Ein- und Ausstieg von Schwimmenden am renaturierten Abschnitt beim Gaswerkareal die Fauna erheblich beeinträchtigen würden?

Begründung

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten für den Hochwasserschutz wird die Aare zwischen dem Campingplatz Eichholz und der Dalmazibrücke im Herbst für Schwimmerinnen und Bootsfahrende gesperrt. Nach Abschluss der Bauarbeiten sollen die Ein- und Ausstiegsstellen überwiegend wiederhergestellt werden — mit Ausnahme eines 200m langen Abschnitts beim Gaswerkareal, wo aus Gründen des Naturschutzes darauf verzichtet wird.